

werden. Die Polizei muss noch mehr Präsenz zeigen, dem Stadtteil Angebote machen und dadurch insgesamt nahbarer für alle Billstedter sein. Die Vororte der Kriminalität wie Nachtclubs und Spielhallen müssen stark limitiert bleiben bzw. neu geplante, wie am Oststeinbeker Weg, müssen, wie in dieser Legislaturperiode von uns gewollt, verboten werden. Auch brauchen wir hierfür weitere Präventionsangebote in Billstedt.

• **Angebote für unter 18-Jährige**

Wir haben für kleine Billstedter durch unsere Vereine, die Freiwillige Feuerwehr, Spieletiger, Spielhaus etc. viele Angebote im Stadtteil. Für die Personengruppe von 15-18 finden sich einige Angebote im Kultur-Palast. Die jungen Erwachsenen, die sich durch das dortige Angebot nicht angesprochen fühlen, brauchen einen Treffpunkt, was nicht die Spielplätze der Kleinen sein können. Ich möchte mich daher weiterhin für ein Bürgerhaus – vielleicht auch im neu geplanten Erweiterungsbau des Kulturpalastes einsetzen, das ein „Zuhause“ für die 15-18 Jährigen sein kann.



**Termine für die Infostände, die samstags vor dem Billstedt-Center-Eingang „Mc Donalds“ und freitags auf dem Billstedter Wochenmarkt stattfinden:**

- Sa. 12.4 von 10:00-12:00 Uhr
- Sa. 19.4 von 10:00–12:00 Uhr
- Sa. 26.4 von 10:00-12:00 Uhr
- Fr. 9.5 von 10:00-12:00 Uhr
- Fr. 16.5 von 13:00-15:00 Uhr
- Sa 17.5 von 10:00–12:00 Uhr
- Fr. 23.5 von 13:00-15:00 Uhr
- Sa 24.5 von 11:00-14:00 Uhr

**Am Sonntag, den 25.5 ist die Wahl der Bezirksversammlung in Ihrem Wahllokal.**

**So erreichen Sie mich:**

CDU Bezirksfraktion Hamburg-Mitte  
 Klosterwall 4, 20095 Hamburg  
 Tel.: (040) 32 63 52  
 Fax: (040) 32 64 42

[frage-an-rohde@gmx.de](mailto:frage-an-rohde@gmx.de)  
[www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de](http://www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de)

Vi.S.d.P: Carsten Rohde, CDU Hamburg-Mitte, Satz: Buschdruck,  
 Portraits: Thomas Schaaf, sonstige Bilder: Carsten Rohde



Liebe  
Billstedterinnen &  
Billstedter

**mein Name ist Carsten Rohde**, ich möchte Sie in der kommenden Bezirksversammlung erneut für Billstedt vertreten.

In Billstedt geboren und aufgewachsen fühle ich mich seit jeher mit dem Stadtteil eng verbunden. Ich bin 37 Jahre alt, seit 14 Jahren glücklich verheiratet und habe zwei Kinder, Lucie (3) und Henri (1).

Ich arbeite als Lehrer an der Stadtteilschule Bergedorf und bin seit 2007 Mitglied der CDU Billstedt.

Der Grund für mein politisches Engagement ist einfach: Ich wollte nicht mehr nur zusehen, sondern die Dinge selber in die Hand nehmen. Im Jahr 2008 bin ich in den Regionalausschuss Billstedt gekommen, in dem viele ortspolitische Entscheidungen getroffen werden. Seit 2011 bin ich in der Bezirksversammlung. Egal in welchem Gremium ich mitarbeite, ist es stets mein Anliegen, für uns als Billstedter das Beste herauszuholen – immer mit dem Ziel, unseren schönen Stadtteil noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Ich möchte Sie als Billstedter auch in der kommenden Bezirksversammlung vertreten und werbe um Ihre fünf Stimmen am 25.5.14 auf dem rosafarbenen Wahlzettel Liste 2, wo ich auf Platz 1 für den Wahlkreis kandidiere.

Herzlichst  
Ihr  
**Carsten Rohde**

Ich möchte an dieser Stelle nur vier wichtige Themen nennen, die Billstedt bewegen und für die ich mich besonders einsetze. Wenn Sie weitere Themen interessieren, Sie mögliche Fragen haben oder meine Meinung zu einem Thema wissen möchten, schreiben Sie mir gerne eine **Mail an: [frage-an-rohde@gmx.de](mailto:frage-an-rohde@gmx.de)** oder wir sprechen auf einem der Infostände, die Sie auf der Rückseite dieses Flyers finden. Ich freue mich auf unser Gespräch.

- **Flüchtlingen ein besseres Zuhause als den Mattkamp und Billstiege geben**



Billstedt ist der Stadtteil in ganz Hamburg, der die meisten Unterkunftsplätze für Wohnungslose, Flüchtlinge, Zuwanderer und Asylbewerber zur Verfügung stellt. Die CDU

Billstedt steht für eine gerechte Verteilung auf alle Stadtteile.

Warum? Die Menschen müssen angemessen untergebracht werden, was in diesen Unterkünften nicht möglich ist. Zudem führt die dezentrale Lage zu einer mangelnden Integration der Menschen. Statt Unterkunftsplätze in Billstedt abzubauen, hat die SPD im Regionalausschuss eine weitere am Oststeinbeker Weg beschlossen und so wiederholt einer gerechten Verteilung auf alle Stadtteile entgegen gewirkt.

- **Aufwertung des Stadtteils**

Billstedt braucht mehr Fachärzte für eine bessere Versorgung seiner Bewohner. Dafür will ich mich verstärkt einsetzen.

Es gibt viele Stellen an denen wir uns eine Aufwertung unseres schönen Billstedts wünschen.

Unser schöner Öjendorfer Park braucht neben der Erneuerung von Wegeflächen auch mehr Beleuchtung sowie endlich ein Verbot von Einweggrills, die sonst, wie in den Vorjahren, die Rasenflächen zerstören und den Park verschmutzen. Auch muss erneut auf die Veranstaltungen im Park geschaut werden, wie z.B. das mittelalterliche Spectaculum, die dem Park mehr schaden als nützen.

Für den grün bewachsenen Schlickberg fordern wir auch weiterhin den Umbau in ein Naherholungsgebiet – natürlich ohne zusätzlichen Schlick. Alte Sünden der SPD dürfen nicht vergessen werden.

Zukünftige Bauvorhaben sollen nicht zu 50% aus gefördertem Wohnungsbau bestehen. Wir sind ein Stadtteil mit einer hohen Einzelhausdichte. Warum locken wir mit unseren zukünftigen Bauvorhaben nicht auch Familien mit mittleren und höheren Einkommen ins attraktive Billstedt?!

- **Kriminalität muss gesenkt werden**



In Billstedt hat die Kriminalität im Jahr 2013 um 5,6% zugenommen. Ob es sich dabei um Diebstahl, Raub oder Einbrüche handelt,

spielt für uns keine Rolle. Es muss etwas gegen die immer weiter steigende Kriminalität unternommen

